



Optisch und akkustisch eine Bereicherung für „Kunst und Kullnarisches“: die Samba-Gruppe Confusao aus Bremen

Experiment gelungen

Kunstmarkt/Matjesessen bereicherten sich gegenseitig

Rotenburg (stj). Bernd Braumüller (Kulturinitiative Rotenburg, Kir) und Werner Ruhe (Geschäftsführer Lebenshilfe Rotenburg-Verden) waren sich einig: Die Stimmung war

experiment und es ist gelungen“, befand Ruhe. Die Lebenshilfe-Verantwortliche hätten sich Gedanken gemacht, wie sie den Ansprüchen der Kir (Ruhe: „Das ist ja nicht irgendein Flohmarkt“) gerecht werden können. Ergebnis: „Wir haben darauf verzichtet, Bratkartoffeln aufzutischen, das erschien uns zu rustikal.“ Stattdessen sei der Fisch in etwas feinerer Art serviert und Wein ausgeschenkt worden.

gut und Grundlage, im kommenden Jahr mit großer Wahrscheinlichkeit abermals gemeinsame Sache zu machen.

Es war das erste Mal, dass beide Einrichtungen ihre sonst getrennt voneinander stattfindenden Veranstaltungen - das Matjesessen (Lebenshilfe) auf der einen, der Kunstmarkt (Kir) auf der anderen Seite - zusammenlegten, um sich gegenseitig zu bereichern. „Das war ein Ex-

„Die Kombination beider Veranstaltungen ist sehr gut angekommen. Die Besucher haben sich nicht nur auf Kunst konzentriert, sondern sich auch durch Samba-Gruppe, Akrobaten und Musiker unterhalten lassen. Und sie sind zwischendurch oder im Anschluss zum Essen geblieben“, stellte Braumüller fest. Die Geranienbrücke sei als regelrechter Kommunikations-

treffpunkt genutzt worden. Und: „Die Leute haben durch das Mitwirken der Lebenshilfe auch den sozialen Zweck der Veranstaltung verstanden“, so Braumüller. Er lobte auf Seiten der Kir insbesondere das Engagement Susanne Jürgens', die den Kunstmarkt maßgeblich mitorganisiert hatte „und den ganzen Tag auf den Beinen war.“

Als gewinnbringend stellte sich heraus, dass der Verein für Touristik und Stadtwerbung mit ins Boot geholt worden war, um für die Veranstaltung zu werben und mitzuhelfen, viele Besucher in die Innenstadt zu locken. „Ich glaube, Bürgermeister Detlef Eichinger freut sich richtig, wenn er sieht, dass in der Stadt etwas passiert und Leute zusammenkommen“, sagte Ruhe.

FOTOGALERIE
im Internet
www.rotenburger-rundschau.de